

# HAMBURGER KURS

## WIR SIND HIER FÜR HAMBURG

KONKRET. KLAR. VERLÄSSLICH. SO GEHT SOZIALDEMOKRATISCHE POLITIK VOR ORT.  
DAS UNTERSTREICHEN WIR MIT UNSERER KAMPAGNE ZUR BEZIRKSWAHL

### Hier fließen 5 Mrd. Euro in neue und moderne Schulen.

Hamburg belegt bei Bildung Spitzenplätze.



Hier für Dich.  
Hier für Hamburg.

SPD

### Hier lebt es sich gut miteinander.

Lebenswerte Stadtteile, kostenlose Kitas, starker sozialer Wohnungsbau.



Hier für Dich.  
Hier für Hamburg.

SPD

### Hier gibt es ab September das kostenlose Schülerticket.

Wir entlasten Familien spürbar.



Hier für Dich.  
Hier für Hamburg.

SPD

### Hier macht Deine Stimme einen Unterschied.

Wir kämpfen mit Dir für Demokratie und ein weltoffenes Hamburg.



Hier für Dich.  
Hier für Hamburg.

SPD

Inmitten einer Zeit des Umbruchs und globaler Krisen richtet sich bei der Bezirkswahl am 9. Juni der Blick ganz konkret auf Hamburg und das Leben in den sieben Bezirken. Mit ihrer Stimme entscheiden die Hamburgerinnen und Hamburger über den Alltag in ihrem Stadtteil, ihrem Wohngebiet und ihrer Straße. Die zentralen Leitlinien unserer Kampagne sind:

**Hier für Hamburg:** Die SPD will, dass alle Menschen die Freiheit haben, zu leben, wo und wie sie wollen. Dabei sorgen wir nicht nur dafür, dass auch in schwierigen Zeiten neue Wohnungen in Hamburg entstehen – es geht uns um weit mehr als die eigenen vier Wände: um attraktive Kultur- und Freizeitangebote, um Sportplätze, um Bücherhallen und gepflegte Parks, die alle auf kurzen Wegen erreichbar sind.

**Hier für schlaue Köpfe:** In Hamburg kann man sich dank der SPD darauf verlassen, dass die Schule im

eigenen Viertel eine gute Schule ist, modern und bestens ausgestattet und dazu noch ganztägig und an den Grundschulen nachmittags beitragsfrei verfügbar. Das gibt jungen Menschen und ihren Eltern alle Möglichkeiten, sich zu entfalten.

In unseren Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen werden jeden Tag die Ideen für die Welt von morgen entwickelt. Hamburg ist eine wirtschaftlich starke und zugleich soziale Stadt, die gute Arbeitsplätze bietet: Vom Start-Up bis zum Industriebetrieb – nie zuvor haben so viele Hamburgerinnen und Hamburger einen Job gefunden. Damit das so bleibt, müssen heute die Weichen richtig gestellt werden.

**Hier für freie Fahrt in ganz Hamburg:** Neue S- und U-Bahnen, Buslinien und die konsequente Modernisierung von Straßen und Wegen – all das trägt die Handschrift der SPD. Wir sorgen weiterhin dafür, dass die

Menschen pünktlich, sicher und komfortabel ankommen, ganz egal wohin sie wollen. Und mit dem Schülerticket sind junge Menschen ab September 2024 sogar kostenlos unterwegs.

**Hier für Dich:** Die SPD ist die Hamburg-Partei und fest in allen Stadtteilen, Milieus und Themen verankert. Wir sind Kollegin, Nachbar und Bürgermeister, aktiv in Vereinen und Initiativen und packen überall an, um unsere Stadt jeden Tag ein wenig lebenswerter zu machen.

#### DIE SPD HAT DIE BESTEN KONZEPTE FÜR UNSERE STADT.

Wir sind überzeugt: Die SPD hat die besten Konzepte, um unser Gemeinwesen in den nächsten Jahren erfolgreich und sozial gerecht zu gestalten. Lasst uns deshalb in den nächsten Wochen gemeinsam für SPD-Mehrheiten in den Bezirken kämpfen!



Liebe Genossinnen,  
liebe Genossen,

es tut gut zu sehen, wie viele von uns in diesen Wochen auf den Straßen unterwegs sind, um Plakate zu kleben, Flyer zu verteilen und an den Haustüren und Infoständen Menschen für die SPD zu gewinnen. Von den vielen Kandidierenden für die Bezirksversammlungen bis zu unserer unermüdlichen Europa-Spitzenkandidatin Laura Frick – Ihr alle beweist, dass das Motto unserer Wahlkampagne längst Realität ist: Wir sind hier für Hamburg.

In den nächsten Wochen gilt es für uns, diese Intensität hochzuhalten und mit unserer Kampagne die Stadtteile wie auch die sozialen Medien mit unserer Präsenz zu prägen. Lasst uns weiter gemeinsam und gut gelaunt auf die Hamburgerinnen und Hamburger zugehen und möglichst viele Menschen davon überzeugen, dass wir die besten Konzepte für unsere Stadt haben!

Wir freuen uns auf den Wahlkampf mit Euch.

Herzlichst  
Eure

Melanie Leonhard  
Nils Weiland

Melanie Leonhard und Nils Weiland  
SPD-Landesvorsitzende

# MIT VOLLDAMPF IN RICHTUNG WAHL

LANDESPARTEITAG IN WILHELMSBURG MIT WEIL UND BABLER

Mit Bürgermeister Peter Tschentscher und Gästen aus dem In- und Ausland hat sich die Hamburger SPD auf ihrem Landesparteitag auf die Bezirkswahl eingestimmt. „Man muss Hamburg verstehen, um in den Bezirken richtig zu handeln“, sagte Tschentscher vor den Delegierten im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Die SPD habe die richtigen Konzepte und biete „Politik aus einer Hand“.

Gerade angesichts weltweiter Krisen sei sozialdemokratische Politik gefragt, um das Leben in der Stadt weiter bezahlbar zu halten, so Hamburgs Bürgermeister: „Während die anderen jammern, krepeln wir die Ärmel hoch und entwickeln neue Ansätze.“ Es genüge nicht, Ziele nur zu formulieren. „Erfolgreiche Politik besteht darin, dass man Ziele auch erreicht.“

Die SPD-Landesvorsitzende Melanie Leonhard betonte zur Eröffnung die Orientierungsfunktion der Politik. Für die SPD müsse es darum gehen, „in den Bezirken das Maß an Sicherheit zu geben und die Weichen dafür zu stellen, dass Hamburg weiter Hoffungsstadt ist“.

Damit das gelingt, beschloss der Parteitag den Antrag des Landesvorstands „Hier für Hamburg“, der sozialdemokratische Leitlinien für starke Bezirke vorgibt. Ebenfalls beschlossen wurde ein Antrag, städtischen Beschäftigten verstärkt günstigen Wohnraum, zum Beispiel durch Dienstwohnungen, zur Verfügung zu stellen.

Der langjährige Schatzmeister der Hamburger SPD, Christian Bernzen, wurde für seine Verdienste mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet.

Als Gastredner lobte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil die Hamburger Wohnungsbaupolitik. Diese sei „schon lange Zeit die Richtschnur, an der sich viele andere orientieren“. Im Umgang mit rechten Kräften sprach sich Weil dafür aus, die Feinde der Demokratie in der politischen Auseinandersetzung hart zu bekämpfen. „Das ist unser Staat und wir werden ihn zu verteidigen wissen.“

Weil erhielt für seine Rede viel Applaus, ebenso wie Andreas Babler, der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ). Babler warnte vor einem Erstarken rechter Kräfte, einer „Orbanisierung Europas“. Diese schreckten nicht davor zurück, in Freiheitsrechte einzugreifen. Aufgabe der Sozialdemokratie sei es daher, „die Grundpfeiler unserer Demokratie zu verteidigen“.

Die Beschlüsse des Landesparteitags sind unter [beschlossen.spd-hamburg.de](https://www.beschlossen.spd-hamburg.de) einsehbar und werden auf Wunsch zugesandt.



Fotos: Momme Dähne (SPD Hamburg)



EU-Kandidatin Laura Frick im Gespräch mit Andreas Babler



Nils Weiland, Stephan Weil, Melanie Leonhard und Peter Tschentscher



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil bei seiner Rede



## Berlin direkt

# WARUM WIR DIE SCHULDENBREMSE REFORMIEREN MÜSSEN

Von Niels Annen, MdB

Die Anforderungen an unseren Staat sind in diesen Zeiten immens. Wir müssen mehr in unsere Sicherheit investieren, die Unterstützung für die Ukraine entschieden fortsetzen, unsere Wirtschaft stärken und hin zur Klimaneutralität umbauen und unsere Infrastruktur modernisieren. Im Umbruch brauchen wir zudem einen starken Sozialstaat, der begleitet statt zurücklässt. Dafür brauchen unsere Staatsfinanzen einen entsprechenden Spielraum. Zukunft kostet Geld.

Politiker wie Friedrich Merz und Christian Lindner schlagen nun vor, dieses Geld durch einen Abbau des Sozialstaates, bspw. durch Rentenkürzungen, aufzubringen. Für uns als SPD ist klar, dass die notwendigen Investitionen in Infrastruktur, Klimaneutralität und Verteidigungsfähigkeit nicht gegen den Sozialstaat ausgespielt werden dürfen. Bundeskanzler Olaf Scholz hat unsere Politik passend zusammengefasst: You'll never walk alone!

Mit einer Reform der Schuldenbremse würden natürlich nicht alle Probleme gelöst. Aber es wäre ein wichtiger Baustein, um Deutschland nachhaltig

auf den Wachstumspfad zu bringen. Ich habe bereits 2009 gegen ihre Einführung gestimmt, weil sie die Handlungsfähigkeit des Staates zu stark einschränkt. Heute ist Deutschland der G7-Staat mit der geringsten Schuldenquote. In unserem Grundgesetz haben wir uns sogar eine deutlich engere Grenze gesetzt, als wir sie in der EU vereinbart haben. Viele Beobachter aus dem Ausland wundern sich, warum wir uns in diesen Zeiten nicht aus der Krise investieren. Mit Blick auf die Schuldenbremse gibt es zwei Ansätze: Erstens schlägt etwa der überparteiliche Thinktank Dezentat Zukunft als kurzfristige Handlungsmöglichkeit eine Neuberechnung der Faktoren der Schuldenbremse vor. Ein solcher Schritt könnte den Handlungsspielraum des Staates um mehrere Milliarden Investitionsvolumen erweitern. Zweitens ist es mittelfristig die beste Lösung, diese Regel zu modernisieren und zu reformieren. Hierfür bedarf es jedoch einer Zweidrittelmehrheit. Dafür braucht es auch die Union. Diese ist jedoch derzeit uneins: Friedrich Merz blockiert aus parteitaktischen Gründen, während sich fast alle Unions-Ministerpräsidenten für eine Reform der Schuldenbremse aussprechen.



Foto: photothek.net

Als SPD schaffen wir derzeit beides: Konsequenz regieren, unter anderem mit dem Rentenpaket II, und gleichzeitig weiterdenken, wie wir unsere Staatsfinanzen zukunftsfähig aufstellen können. Deshalb befasst sich aktuell eine Arbeitsgruppe der SPD-Bundestagsfraktion damit, wie eine Reform ausgestaltet werden könnte. Ich finde, es ist Zeit, dass wir eine zukunftsfähige Staatsfinanzierung über vermeintliche parteipolitische Vorteile stellen.

## EUROPAWAHLKAMPF: SCHOLZ UND BARLEY KOMMEN AUF DEN FISCHMARKT



Foto: Felix Zahn/Photothek

In Hamburg fällt am Samstag, 27. April der bundesweite Startschuss für die SPD-Wahlkampagne zu den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni. Bundeskanzler Olaf Scholz, SPD-Europa-Spitzenkandidatin Katarina Barley und Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher läuten auf dem Altonaer Fischmarkt die heiße Phase des Wahlkampfes ein. Mit dabei ist auch unsere Europa-Kandidatin Laura Frick. Kommt vorbei!

*Deutschlands stärkste Stimmen für Europa. Kundgebung auf dem Fischmarkt Samstag, 27. April, 15 Uhr*

## ORTWIN RUNDE ZUM 80.

Vom Juso bis zum Landesvorsitzenden, vom Abgeordneten bis zum Ersten Bürgermeister. Seit fünfeinhalb Jahrzehnten stellt Ortwin Runde sein Engagement in den Dienst der Sozialdemokratie. Am 12. Februar hat er seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Die SPD-Landesvorsitzenden Melanie Leonhard und Nils Weiland: „Im Laufe seines beeindruckenden politischen Lebens ist Ortwin Runde immer ein glaubwürdiger Streiter für soziale Gerechtigkeit gewesen. Stets bescheiden im Auftreten und klug in der Analyse ist er für viele Hamburger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bis heute ein Ratgeber.“ Die SPD wünscht Dir alles Gute, Ortwin.



Foto: SPD Hamburg

## MIT DEM BÜRGERMEISTER AUF DEM DOM

Großer Rummel um Hamburgs Bürgermeister: Rund 250 Gäste – die älteste unter ihnen stolze 101 Jahre – strömten trotz des Aprilwetters auf den Hamburger Dom, um sich bei Kaffee und Kuchen mit Peter Tschentscher auszutauschen. Eingeladen hatten die beiden Arbeitsgemeinschaften 60plus und die Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen (AGS) in der Hamburger SPD. In der Bauernkate wurde angeregt diskutiert, dabei ging es vor allem um die Belange der Seniorinnen und Senioren und des Mittelstands. Der eine oder die andere startete im Anschluss noch zu einem Bummel über den Dom. Ein gelungener Nachmittag, fanden auch die AG-Vorsitzenden Markus Schreiber, Britta Schlage und Bernd-Peter Holst.

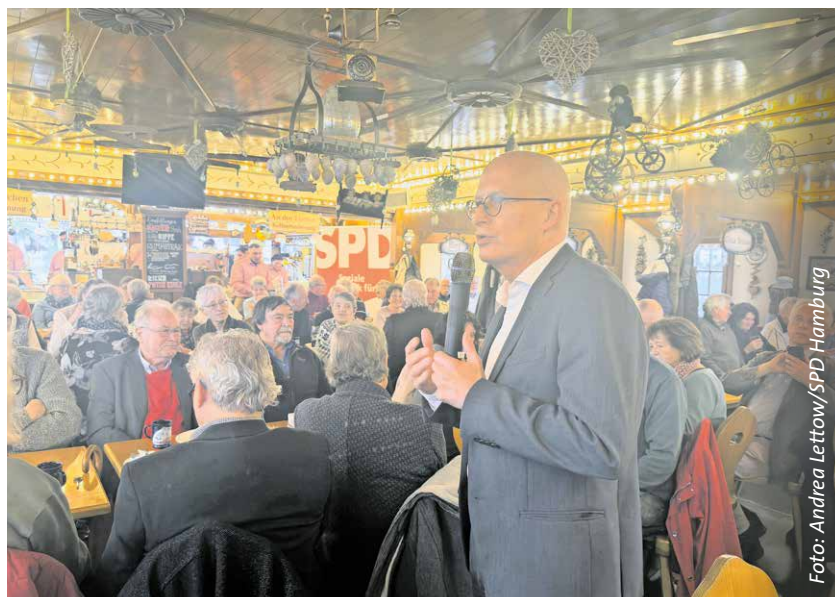


Foto: Andrea Lettow/SPD Hamburg

Hamburgs Bürgermeister ist derweil mit seiner Gesprächsreihe „Peter Tschentscher LIVE“ wieder in den Stadtteilen unterwegs. Jeweils einen Abend nimmt sich Peter Tschentscher viel Zeit für Fragen und den direkten Dialog. Nach dem Auftakt im Harburger Binnenhafen, Bramfeld, Eimsbüttel und Klein-Flottbek folgen nun die Stationen Winterhude, Billstedt und Bergedorf.

**Peter Tschentscher LIVE – die Termine:**  
 16. April, 19 Uhr:  
 Goldbekhaus, Hamburg-Nord  
 29. April, 19 Uhr:  
 Schule Sterntalerstraße, Hamburg-Mitte  
 2. Mai, 19 Uhr:  
 LOLA Kulturzentrum, Bergedorf

### LAURA FRICK TRIFFT JEAN ASSELBORN

Unermüdlich unterwegs für Europa ist in diesen Tagen unsere Hamburger Spitzenkandidatin Laura Frick. Am 2. Mai trifft sie in Poppenbüttel auf eine echte EU-Legende: Jean Asselborn. Der langjährige luxemburgische Außenminister ist zu Gast und diskutiert mit Laura Frick über die Zukunft der EU. Moderiert wird der Abend vom langjährigen Europaabgeordneten Knut Fleckenstein.

**Europa im Fokus:  
 Laura Frick trifft Jean Asselborn  
 Donnerstag, 2. Mai, 19 Uhr  
 Forum Alstertal, Kritenborg 18,  
 22391 Hamburg**



Foto: SPD/Maximilian König